



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00131**
Datum: 24.09.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric;
Dr. Burkert, Silke

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	05.12.2019	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	10.12.2019	öffentlich Entscheidung
Hauptausschuss	11.12.2019	öffentlich Entscheidung
Stadtrat	18.12.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von Trinkbrunnen im Stadtgebiet

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in folgenden Gebieten in der Stadt Halle (Saale) geeignete Standorte für die Installation weiterer Trinkbrunnen zu finden: Ziegelwiese, Würfelwiese, Pestalozzipark, Anhalter Platz, Parkplatz Waldkater/Am Heiderand, **Bereich Neustädter Passage/Skatepark.**
- 2) Der Stadtrat soll über die zu erwartenden Bau- und Betriebskosten für die Trinkbrunnen informiert werden.
- 3) Gemeinsam mit den Stadtwerken Halle sollen an den entsprechenden Standorten in den nächsten zwei Jahren (ab Beschlussfassung) Trinkbrunnen aufgestellt werden.
- 4) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Finanzierung der Installation sowie dem Betrieb der Trinkbrunnen neben den Stadtwerken bzw. der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH möglichst Sponsoren zu finden.

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz,
Umwelt und Ordnung
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Begründung:

Im Jahr 2017 wurden bereits zwei Trinkbrunnen auf dem halleschen Marktplatz und der Peißnitzinsel installiert. Diese erfreuen sich gerade in der heißen Jahreszeit großer Beliebtheit. Weitere Trinkbrunnen an den benannten Standorten, die viel von Familien, Sportlern oder Erholungssuchenden frequentiert werden, würden zur Aufwertung des öffentlichen Raumes beitragen. Die Material- und Einbaukosten pro Installation beliefen sich im Jahr 2017 laut Stadtverwaltung auf ca. 8.500 Euro (netto). In die Untersuchung weiterer möglicher Standorte für Trinkbrunnen sollten die Prüfergebnisse der Stadtverwaltung vom 11. Juni 2014 (Antwort der Verwaltung auf die mündliche Anfrage von Frau Dr. Inés Brock, Bündnis90/Die Grünen; TOP 9.5 Ö – Beschlusskontrolle zur 53. Öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 21.05.2014) einbezogen werden.